

## GLADENBACH

## CDU feiert mit Freunden

Gladenbach (red). Der CDU-Stadtverband Gladenbach lädt ein zum Adventnachmittag am Samstag, 8. Dezember, ab 15 Uhr im Hotel Spies in Gladenbach. Zu dem stimmungsvollen Adventsnachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie einem bunten Programm wird um baldige Anmeldung bei Melanie Krämer-Kowallik, © (0 64 62) 92 67 41, E-Mail: menie.kraemer@web.de, gebeten. Der Eintritt kostet 6,50 Euro.

## Ortsbeirat trifft sich



Gladenbach (red). Der Ortsbeirat der Gladenbacher Kernstadt lädt zu seiner nächsten Sitzung am Freitag, 7. Dezember, um 19 Uhr im Haus des Gastes (Leinweberstube) ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Zukunft des Ärztlichen Notdienstes in Gladenbach und der Mehrgenerationentreffpunkt. Die Sitzung ist öffentlich. Ortsvorsteher Hans-Bernhard Schwarz lädt alle Bürger herzlich ein.

## Advent gemeinsam feiern

Gladenbach (red). Der Seniorentreffpunkt Gladenbach A für die Stadtteile Diedenshausen, Frohnhausen, Kehlbnach, Sinkershausen und Weitershausen sowie für die Kernstadt lädt für Mittwoch, 5. Dezember, zur Senioren-Adventsfeier ein. Diese findet in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Blankenstein in Gladenbach (Dr. Berthold-Leinweber-Straße) statt. Der Bus fährt in Sinkershausen um 14 Uhr, in Frohnhausen um 14.05 Uhr, in Gladenbach von der Marburger Straße um 14.10 Uhr, von der Berliner Straße um 14.15 Uhr und vom Marktplatz um 14.25 Uhr ab.

## Tänzer bieten Schaschlik an

Gladenbach (red). Die Volkstanz- und Trachtengruppe Gladenbach wird bei der Aktion „Einkauf bei Kerzenschein“ am Samstag, 1. Dezember, wieder herzhafte Speisen anbieten. Am Stand in der Marktstraße 26 (Haus Müller) gibt es Schaschlik. Zudem werden Kakaospezialitäten und Weckmänner serviert. Zum Genießen und Verweilen sind im angrenzenden windgeschützten Innenhof ausreichend Sitzgelegenheiten vorhanden. Dort können die Besucher eine Pause einlegen und sich stärken. „Weil es gut angekommen ist, machen wir es wieder“, sagt Klaus Müller, Vorsitzender der Volkstanz- und Trachtengruppe Gladenbach. „Wir konnten letztes Jahr sehen, dass es vielen Leuten bei uns gut geschmeckt hat, und das hat uns gefreut“. Einen Tag nach der „Kerzenschein-Aktion“ gibt es am 2. Dezember den Adventsmarkt im Haus des Gastes.

## FÜR DEN GUTEN ZWECK

## Spender sind Steuerberater

Gladenbach/Gießen (red). Bei der Kanzlei „Dr. Karsten und Kollegen“ handelt es sich um Steuerberater, und nicht – wie in unserer gestrigen Ausgabe berichtet – um Anwälte. Die Geschäftsführer der Kanzlei hatten eine Spende von 2500 Euro an den Verein „Kinderherzen heilen“ am Uniklinikum Gießen übergeben. Der Verein hatte in seiner Pressemitteilung dazu die Spender der falschen Berufsgruppe zugeordnet.



Vor allem die Stände mit den Haushaltswaren waren gut besucht.

(Fotos: Piplies)

## Größeres Angebot wird angenommen

## ADVENTSMARKT Hartenroder mit Besuch zufrieden

VON PETER PIPLIES

Bad Endbach-Hartenrod. Angenehmer Sonnenschein herrschte gestern beim traditionellen Adventsmarkt in Hartenrod. Ob es daran lag, dass die Dorfbewohner gerne gemeinsam feiern oder dass es ein „Ort der Harmonie“ ist – so Gerolf Happel, Vorsitzender des Gewerbevereins Bad Endbach –, ist zweitrangig.

Die Hauptsache bleibt, dass Hunderte Besucher in den Bad Endbacher Ortsteil gekommen waren, um die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen, erste oder letzte Weihnachtsgeschenke zu kaufen oder nur einfach mit Freunden einen Glühwein zu trinken. „Wir hatten wieder mehr Andrang – die Besucherresonanz und die Zahl der Händler war größer als im Jahr zuvor“, freute sich Happel.

Die Stände in der Poststraße lockten die Marktbesucher mit dicken Wollsocken, Nähgarnen in allen

Farben und Stärken, langen oder knappen Unterhosen, Ledergürteln oder Geldbörsen. Aber auch der Hausmann und die Hobbyköchin wurden bei der reichhaltigen Auswahl an Kochlöffeln, Messern, Reiben und Bürsten, Handtüchern, Putzlappen, Schuhcreme sowie Besen schnell fündig.

## Dorfzentrum hat sich zum Mittelpunkt der traditionsreichen Märkte entwickelt

Die jüngeren Besucher zog es allerdings vor allem zu den Tischen mit Spielsachen und Süßigkeiten.

Vor dem Dorfzentrum „Jeegels Hoob“ hatten die verschiedenen kirchlichen Gemeinschaften Essensstände aufgebaut. Hier wurden die hungrigen Marktbesucher mit Gulasch und Würstchen, Langosch und Glühwein verköstigt. Bei den leckeren Gerichten bildeten sich sogar lange Schlangen

bis zur Hauptstraße. Drinnen im Saal wartete bereits am Mittag ein umfangreiches und abwechslungsreiches Kuchenbuffet auf die Freunde süßer Leckereien.

Im Foyer fanden die Gäste Adventskränze, Kalender und Losungen. Der Kultur- und Förderverein „Jeegels Hoob“ wiederum bot seinen Hartenroder Kalender mit historischen Aufnahmen des Dorfes an. Der Verein selbst feiert im kommenden Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Langsam entwickelt sich der „Jeegels Hoob“ bei den Märkten in Hartenrod zu einem richtigen Dorfzentrum, erklärten Happel und Bad Endbachs Erster Beigeordneter Dieter Domke gemeinsam.

Der Hartenroder Adventsmarkt geht auf die alten Marktrechte von 1684 zurück und findet immer am Mittwoch nach dem Totensonntag statt. Im kommenden Jahr soll die Veranstaltung wieder in Weihnachtsmarkt umbenannt werden, wie sie ursprünglich auch geheißen hat.



Im Foyer von „Jeegels Hoob“ fanden die Gäste Adventskränze und Weihnachtsgestecke.



Vor dem Dorfzentrum hatten die verschiedenen kirchlichen Gemeinschaften Essensstände aufgebaut.



Die Stände in der Hartenroder Poststraße lockten die Marktbesucher mit einer reichhaltigen Auswahl an Kochlöffeln, Messern, Reiben, Bürsten, Handtüchern, Putzlappen, Schuhcreme und Besen. Hier wurden Interessierte schnell fündig.



Buntes Lichterspiel im Ostring: Lichterketten im Vorgarten, am Dach und in den Fenstern des Hauses der Familie Wietersen sowie Weihnachtsfiguren funkeln hier um die Wette. (Foto: Tietz)

## Tausende Lichter strahlen im Advent

## SPENDENAKTION Die Kinderkrebstation der Marburger Klinik profitiert

Gladenbach-Weidenshausen (mi). Viele Tausend Lichter lassen das Haus der Familie Wietersen in der Adventszeit erstrahlen. Die Weidenshäuser richten am Samstag (1. Dezember) ein Lichterfest aus und sammeln dabei Geld für kranke Kinder.

Seit Mitte Oktober wird am Wohnhaus von Rolf und Gisela Wietersen dekoriert. Die ersten Lichterketten, Netze, Figuren, Sterne und weitere funkelnde Deko-Artikel werden hervorgeholt und im Garten sowie am Gebäude angebracht – im Vorgarten, an den Fenstern, am Dach und in den Büschen. „Auch in diesem Jahr werden wieder rund 20 000 Lichter in vollem Glanz erstrahlen“, sagt Rolf Wietersen. In der Woche vor dem ersten Ad-

vent legt er dann den Schalter um und sorgt für das bunte Spektakel im Ostring.

## Täglich neun Stunden

Den Lichterschmuck am Haus der Familie Wietersen gibt es ab sofort täglich neun Stunden lang zu sehen – morgens von 7 bis 9 Uhr und am Abend von 16 bis 23 Uhr. Der zieht jedes Jahr viele Schaulustige an. „Sie sollten aber nicht nur vorbeifahren oder vorbeigehen. Jeder, der möchte, kann bei uns klingeln – wir kommen mit der Spendendose gerne an die Tür“, sagt Rolf Wietersen. Jeder Betrag sei willkommen und helfe.

Denn das Schauspiel verbindet die engagierte Weidenshäuser Familie stets mit

einer guten Sache. Sie sammeln bis Anfang des neuen Jahres fleißig Spenden, die der Kinderkrebstation im Marburger Klinikum zugute kommen. Allein im Vorjahr kamen so 3694,34 Euro zusammen. „Ein Super-Ergebnis – vielleicht kommen wir wieder dort hin“, hofft Rolf Wietersen. Denn eines haben sich die Weidenshäuser und ihre vielen Mitstreiter auch diesmal wieder vorgenommen: „Wir möchten dazu beitragen, es unseren tapferen Kleinen etwas leichter zu machen.“

Damit möglichst viel Geld in die Spendenkasse fließt, veranstalten die Initiatoren am Samstag (1. Dezember) zum sechsten Mal ein Lichterfest vor ihrem Haus im Ostring 28. Ab 15 Uhr werden dort den Besuchern viele Leckereien aufgetischt und

zugunsten der Kinderkrebstation verkauft. Dank der Unterstützung von Freunden, Bekannten und Kunden werden Kuchen, Kaffee, Tee und Glühwein für einen Euro angeboten. Bratwurst mit Brötchen gibt es ab zwei Euro – andere Beilagen wie Kartoffel- oder Nudelsalat gehen extra. Der Spendenhöhe seien natürlich keine Grenzen gesetzt, betonen die Weidenshäuser. „Dies alles ist nur möglich, weil uns unsere Tochter und etliche selbstlose Helfer zur Seite stehen“, sagt Rolf Wietersen.

Damit die Besucher am Samstag ungestört feiern können, wird der Ostring im Bereich der Parkbucht der Firma Oranier bis hin zum Wasserhäuschen von 14 Uhr bis Mitternacht gesperrt. Die Stadt Gladenbach hat dies bereits genehmigt.



STC  
SPORT AND TOURING CARS  
WIR HANDELN  
WIR RESTAURIEREN  
WIR REPARIEREN

Zertifizierter Fachbetrieb  
für historische Fahrzeuge



STC Sport and Touring Cars  
Zur Ballonbuche 12 - 14  
35764 Sinn (Hessen)  
Tel.: 02772 581 584-0  
E-Mail: info@stc-cars.com  
www.stc-cars.com

